10. Hohnstein



Johann Carl August Richter, 19 Jhd: Schloß Hohnstein, Stiftung Hasse

Die Burg Hohnstein ist heute wie vor 200 Jahren noch ein beliebtes Tagesziel. Das Amtshaus wurde um 1600 errichtet und bildet den Grundstein einer wechselvollen Geschichte als Verwaltungssitz sowie Gerichtsstand und Gefängnis.

Die Burg Hohnstein diente lange Zeit als Jugendherberge und soll in den nächsten Jahren aufwändig sanierte werden.

Conrad Gessner (1784):

"Gestern kamen wir von einer kleinen Lustreise nach Hohenstein zurück. Wir wallfahrten unserer fünf Künstler dahin, nach der Natur zu zeichnen. Diese gebirgig-waldige Gegend ist ein Paradies für Landschaftsmaler; jeder Tritt ist romantisch, malerisch oder interessant. Alle Augenblicke trifft man auf eine pittoreske Hütte oder Felsen oder einen schönen Baum; und die öfteren Ruinen erhöhen noch mehr den Reiz dieser mannigfaltigen Abwechslungen. Bald werde ich mit allen Malergerätschaften in diese Gegend einziehen, um nach der Natur zu malen."